

Entwurf

**Beschulungsvereinbarung  
zwischen der Stadt Telgte und der Gemeinde Ostbevern**

**Präambel**

Die nachfolgende Beschulungsvereinbarung zwischen der Stadt Telgte und der Gemeinde Ostbevern dient der Anrechnung der auswärtigen Schülerinnen und Schüler der Gemeinde Ostbevern, die das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium in Telgte besuchen, bei der Feststellung der erforderlichen Mindestschülerzahl. Um dieses Ziel zu erreichen, schließt der Bürgermeister der Stadt Telgte mit dem Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern folgende Vereinbarung.

**§1**

**Einverständniserklärung**

Die Gemeinde Ostbevern erklärt hiermit ihr Einverständnis, dass zum Anmeldeverfahren 2023/24 zur Erhöhung der Zügigkeit des Maria-Sibylla-Merian Gymnasiums Telgte von 3 auf 4 Züge auch angemeldete Kinder aus der Gemeinde Ostbevern zur Ermittlung einer gem. § 82 SchulG erforderlichen Mindestschülerzahl berücksichtigt werden dürfen.

**§2**

**Dauer der Vereinbarung**

Die Dauer der Vereinbarung wird zunächst auf 5 Jahre beschränkt und gilt somit für die Schuljahre 2023/24 bis 2027/28.

**§3**

**Schülerfahrtkosten**

Für die aufgenommenen Schülerinnen und Schüler aus Ostbevern gilt das Maria-Sibylla-Merian-Gymnasium der Stadt Telgte als nächstgelegenes Gymnasium im Sinne des § 97 Abs. 4 Schulgesetz NRW in Verbindung mit § 9 der Schülerfahrtkostenverordnung.

Telgte, den \_\_\_\_\_

Ostbevern, den \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Wolfgang Pieper  
Bürgermeister der Stadt Telgte

\_\_\_\_\_  
Karl Piochowiak  
Bürgermeister der Gemeinde Ostbevern